

1. Die Frage ist, was ist die Frage.

1.1. Weil WidF heisst, welche ist die wichtigste Frage?, und ne Frage immer auf ihre Antwort zielt. Würde jemand behaupten, die Frage sei nicht WidF, sondern eben diese wichtigste Frage, nach der sie fragt, muss man antworten, nein, denn WidFfrage beinhaltet die wichtigste Frage Antwort ja dann und damit ist die wichtiger, weil die noch n schritt vorher ansetzt. allgemeiner ist sie auch .. wichtigkeit und allgemeinheit der frage

1.2. frage sucht antwort, antwort enthaelt wissen. wissen ist netz weil besteht aus aussagen, die sich an ihren satzteilen kreuzen oder woertern, begriffen. es gibt verschiedene gute?! fragerichtungen, ma kann nur gut fragen, wenn ma vorher schon weiss oder wenn man geschickt schaut, wo man sich befindet im netz (fragen gehen immer von aussagen aus, wollen im netz weiter). widfrage ist aber allgemeinste, die erste, die net ne richtung im netz anzeigt, sondern die richtung ins netz ueberhaupt, weil sie gewissermassen den rahmen spannt!

1.x .. iwann dann dann clare et distincte? begriffe als die bestandteile von wissen, die haben das prinzip vergleichen, unterscheiden .. beste, klarste unterscheidung ist bei gegensätzen .. warum? .. weil ma da alles abdeckt? oder erstma verneinung (alle verschiedenen moeglichkeiten gleich ansagen?!) und dann bei graduellen gegensatzpaaren am besten, weil gleichzeitig maximal allgemein und aber auch unendlich differenziert, weil differenzieren ist was begriffe machen wollen, was sprache kann, aber wir koennen net so viele worte, wollen net, so viele benutzen, also muess mer moeglichst allgemeine begriffe finden.

1.x. muss iwie weiteres zur methode .. zb dass ich beispiele zur plastizierung nehmen werd und vllt was es mit der kapitelnummerierung auf sich hat, falls ich vorhab, der bedeutung zu geben ..

2.1. iwann gehts dann los, vorher kriterien brauch mer von wissen, ja oder? also dass wissen wahr sein muss, und des zu ueberpruefen geht richtung allgemeinheit?! .. durch warum frage? also fang mer beim allgemeinsten an?! .. aber des waer nichts-etwas oder? .. mh, aber ich will doch bei wahrnehmung anfangen ..

2.x. mh, manchmal gibts .. ah ja hinsichtlich! eines begriffs, proportionalitaet, gradualitaet in einem begriffspaar? zb wahrnehmung und naehe, aber wahrnehmung auch nicht graduell ist zb sehen, denken, fuehlen und so ..

3.x. da uebrigens sind viele graduelle unterschiede auszumachen, fuehlen ereignet sich, hat kein objekt, denken, mh doch, des schon, aber gedanken (fuck, was unterscheid ich da??) ereignen sich nicht, sind reinste objekte?! .. veraendern sich auch nicht in zeit, fuehlen ist am aergsten?! in zeit ... fuehlen ist am naechsten am sein, denken am naechsten bei bewusstsein ...

x.x. gradualitaet bei handlungsguete

eine handlung ist je schlechter, je mehr sie dem mehrwerden entgegenwirkt und andersherum. (und boese heisst eine schlechte handlung, die bewusst (weiter expl?!) im bewusstsein ueber die folgen?! getan wird). z.b. motiviert sein zur philo, kunst, politik, aeh ne des sich da betaetigen (mh fuck, wieder unterschied zwischen handlung und motivierendem gef ..), ist pos, essen ist weniger pos, gesund essen, ungesund essen ist neg gespiegelt, was gesund essen pos ist?! .. dann immer mehr neg stehlen, morden kp ...